

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

122. Stück, 10.07.1922

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLI. Band. (Ausgegeben den 10. Juli 1922.) 122. Stück.

Inhalt:

Nr. 232. Finanzgesetz für das Jahr 1922 vom 23. Juni 1922.

Nr. 232.

Finanzgesetz für das Jahr 1922.
Oldenburg, den 23. Juni 1922.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des
Landtags als Finanzgesetz für das Jahr 1922, was folgt.

Artikel 1.

Nachdem die Voranschläge der Einnahmen und Aus-
gaben

- A. für den Freistaat Oldenburg,
- B. für den Landesteil Oldenburg,



C. für den Landesteil Lübeck,
 D. für den Landesteil Birkenfeld,
 wie die Anlagen ergeben, für das Jahr 1922 festgestellt
 sind, so soll danach verfahren werden.

Artikel 2.

Wegen Einhaltung der in den einzelnen Paragraphen
 der Anlagen zusammengefaßten Ausgabe-Kubriken und Ver-
 wendung von Ersparungen sind die Bestimmungen, welche bei
 Feststellung der Voranschläge getroffen worden, maßgebend.

Artikel 3.

Hinsichtlich des Teuerungszuschlages nach § 20 des
 Beamtendiensteinkommengesetzes vom 11. August 1920 gelten
 folgende Bestimmungen:

1. Für das Rechnungsjahr 1922 beträgt
 - I. der Teuerungszuschlag zum Gehalt und Ortszuschlag,
 - a) soweit diese Bezüge den Betrag von insgesamt
 10000 *M* nicht übersteigen, für den Monat
 April 60 v. H., vom 1. Mai an 120 v. H.,
 - b) darüber hinaus für den Monat April 30 v. H.,
 vom 1. Mai an 65 v. H.;
 - II. der Teuerungszuschlag zum Kinderzuschlag für den
 Monat April 30 v. H., vom 1. Mai an 65 v. H.;
 - III. der Frauenzuschlag 2500 *M*.
2. Die nicht planmäßigen Beamten erhalten zu ihrer Ver-
 gütung nebst Teuerungszuschlag einen weiteren Teue-
 rung-zuschlag in der Höhe, daß ihre Vergütung nebst
 Teuerungszuschlag folgende Hundertsätze des Gehalts

nebst Teuerungszuschlag eines planmäßigen Beamten der ersten Gehaltsstufe ihrer Eingangsgruppe erreicht:

a) bei Zivilanwärttern

95 v. H. im 1. Diätariendienstjahre,	
95 v. H. im 2. " "	
98 v. H. im 3. " "	
100 v. H. im 4. " "	
100 v. H. im 5. " "	

b) bei Militär-anwärttern

95 v. H. im 1. Diätariendienstjahre,	
98 v. H. im 2. " "	
100 v. H. im 3. " "	
100 v. H. im 4. " "	

3. Die nach § 29 Absatz 1 des Volksschullehrerdienstleistungsgesetzes vom 12. Juli 1921 besoldeten Lehrer und Lehrerinnen erhalten zu ihrer Vergütung nebst Teuerungszuschlag einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe, daß ihre Vergütung nebst Teuerungszuschlag folgende Hundertsätze des Gehalts nebst Teuerungszuschlag der ersten Gehaltsstufe der Gruppe 1 (§ 1) des Volksschullehrerdienstleistungsgesetzes erreicht

95 v. H. im 1. und 2. Dienstjahre,	
98 v. H. im 3. " "	
100 v. H. im 4. bis 8. " "	

4. Das Staatsministerium wird ermächtigt, die in Ziffer 1 bis 3 festgesetzten Teuerungszuschläge und den Frauenzuschlag zu verändern, wenn und insoweit das gleiche für die Reichsbeamten geschieht.

Artikel 4.

Unter Bezugnahme auf die Begründung des § 219 der Ausgaben des Landesteils Oldenburg und mit Rücksicht auf die Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 23. April 1873



über die Konsolidation verschiedener Anleihen des Herzogtums Oldenburg wird bestimmt, daß im Jahre 1922 die Aufnahme von 90 000 M zur Tilgung der konsolidierten Schulden in den Voranschlag des Landesteils Oldenburg zu unterbleiben hat.

Oldenburg, den 23. Juni 1922.

Staatsministerium.

Tanzen. Dr. Driver.

Schade.



A. Voranschlag**der Zentral-Einnahmen und =Ausgaben des Freistaats
Oldenburg für 1922.**

§	Betrag	
	<i>M</i>	<i>S</i>
Einnahmen.		
I. Ordentliche Einnahmen.		
1	A. Anteile an Reichssteuern für 1. April 1922/23	250 —
2	B. Zinsen vom Kapitalbestande des Frei- staats	169 900 —
3	C. Mietgelder für ehemalige oldenburgische Militärgebäude	10 000 —
4	D. Lotterie-Einnahmen	94 428 —
5	E. Gebühren des Oberverwaltungsgerichts . .	3 500 —
6	F. Gebühren des Oberversicherungsamts . .	2 000 —
7	G. Vermischte Einnahmen	19 922 —
8	H. Beiträge der drei Landesteile	7 930 000 —
II. Außerordentliche Einnahmen.		
9	Zusammen	8 230 000 —
Ausgaben.		
I. Ordentliche Ausgaben.		
1	A. Der Landtag des Freistaats	441 200 —
2	B. Das Staatsministerium	1 950 000 —
3	C. Zentralbehörden und =Anstalten: a) Das Oberverwaltungsgericht	293 600 —

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>h</i>
4	b) Das Oberversicherungsamt	194 500	—
5	c) Das Militärverorgungsgericht	68 000	—
6	d) Das Landesarchiv	133 150	—
7	e) Das Statistische Landesamt	696 400	—
8	f) An die Witwen-, Waisen- und Leibrentenkasse	12 450	—
9	D. Beihilfe für die Schriftleitung der Zeitschrift für Verwaltung und Rechtspflege .	18 000	—
10	E. Zur Ermöglichung der Beteiligung einzelner Beamten an Kursen für staatswissenschaftliche, sozialpolitische oder technische Fortbildung und zu Informationsreisen technischer Beamten	3000	—
11	F. Beiträge zu den Kosten des Deutschen Reiches und Kosten der Vertretung bei demselben	271 500	—
12	G. Witwenpensionen, Witwen- und Waisengelder für Witwen und Kinder verstorbener Zivilstaatsdiener und Rückvergütungen für Kapitalfußversicherungen	430 200	—
13	H. Wartegelder und Ruhegehälter der Zivilstaatsdiener und Unterstützungen für Hinterbliebene vormaliger Staatsbeamten . .	1 257 000	—
14	J. Wartegelder, Ruhegehälter und Unterstützungen der ehemaligen Hofbeamten und Zuschuß zur Hofwitwenkasse	1 750 000	—
15	K. Abgaben und Unterhaltungskosten für ehemalige oldenburgische Militärbauwerke . .	2 000	—



§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
16	L. Zur Unterstützung der auf die sittliche und körperliche Kräftigung der Jugend gerichteten Bestrebungen	13 000	—
17	M. Für allgemeine Wohlfahrtszwecke	3 000	—
18	N. Zinsen an die Hausstiftungskasse	20 000	—
19	O. Unterhaltszuschüsse an die Referendare und die Studienreferendare	550 000	—
20	P. Für Beschaffung von Dienstmarken	36 000	—
21	Q. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben	37 000	—
II. Außerordentliche Ausgaben.			
22	Zuschuß zu den Kosten der Gewerbechau in München	50 000	—
	Zusammen	8 230 000	—
<p>Als Betriebsfonds der Zentralkasse gehen 300 000 <i>M</i> aus dem Finanzjahr 1921 in das Finanzjahr 1922 über.</p>			

B. Voranschlag
der Einnahmen und Ausgaben des Landesteils Oldenburg für 1922.
Abteilung A. Allgemeiner Fonds.

§		Betrag	
		M	h
	Einnahmen.		
	I. Ordentliche Einnahmen.		
	I. Kapitel.		
	Einnahme vom Staatsgut.		
1	A. In eigener Verwaltung	8 855 000	—
2	B. In Zeitpacht	10 190 000	—
3	C. In Erbpacht	2 430 000	—
4	D. Grundherrliche Gefälle	190 000	—
5	E. Vom veräußerten Staatsgut	83 000	—
6	F. Zinsen für ein aus der Witwen-, Waisen- und Leibrentenkasse überwiesenes Entschä- digungskapital	171 000	—
7	G. Aus Kapitalbeteiligung des Staats an nicht staatlichen Bahnen	1 000	—
	Einnahmen des Kapitels I	21 920 000	—
	II. Kapitel.		
	Einnahme von Gewerbsrekognitionen, Sporteln, Gebühren usw. für den Ge- brauch von Staatsanstalten.		
8	A. Von Gewerbsrekognitionen	380 000	—
9	B. Von Sporteln und Gebühren	3 691 000	—
10	C. Ertrag von den Chauffeen	80 000	—
11	D. Einnahme aus dem Baggereibetrieb auf der Weser	—	—

§		Betrag	
		M	—
12	E. Ertrag aus den Eisenbahnen	8 200 000	—
13	F. Kanal-, Brücken- und Fährgelder	15 000	—
14	G. Von den Oldenburgischen Anzeigen und dem Geseßblatte	16 000	—
15	H. Straf gelder	952 700	—
16	J. Zinserstattungen des Reichs	885 300	—
	Einnahme des Kapitels II	14 220 000	—
III. Kapitel.			
Einnahme von den Steuern.			
17	A. Grundsteuer	13 040 000	—
18	B. Gebäudesteuer	2 763 000	—
19	C. Einkommensteuer, jetzt Anteil an Reichs- einkommen- und Körperschaftssteuer	69 400 000	—
20	D. Anteil an der Reichsumsatzsteuer	8 000 000	—
21	E. Wandergewerbesteuer	500 000	—
22	F. Stempelsteuer	1 500 000	—
23	G. Erbschaftssteuer	564 000	—
24	H. Anteil an der Reichszuwachsststeuer	150 000	—
25	J. Gewerbesteuer	2 000 000	—
26	K. Grunderwerbssteuer	2 250 000	—
27	L. Anteil an der Waffensteuer	273 000	—
	Einnahme des Kapitels III	100 440 000	—
IV. Kapitel.			
Sonstige Einnahmen.			
28	A. Beitrag der Zentralkasse zu den Kosten des Staatsministeriums	1 950 000	—



§		Betrag	
		M	—
29	B. Einnahmen aus dem Alexanderfonds und dem Fonds der Kommende Bofeleseh und des ehemaligen Schilder'schen Lehens, sowie Offizialatsporteln	190 150	—
30	C. Von der Oldenburgischen Landesbank	265 000	—
31	D. Wiedereingehende Kapitalien und Vorschüsse nebst desfalligen Zinsen usw.	13 000	—
32	E. Erstattete Abträge	1 118 000	—
33	F. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen	143 850	—
	Einnahme des Kapitels IV	3 680 000	—
	Wiederholung sämtlicher ordentlicher Einnahmen.		
Kap.			
I	Vom Staatsgut	21 920 000	—
II	Von Gewerbsrekognitionen, Sporteln, Gebühren usw. für den Gebrauch von Staatsanstalten	14 220 000	—
III	Von den Steuern	100 440 000	—
IV	Sonstige Einnahmen	3 680 000	—
	Im ganzen	140 260 000	—
	II. Außerordentliche Einnahmen.		
34	A. Kassenüberschuß nach dem Abschlusse des Jahres 1920	—	—
35	B. Das aus der Witwenkasse überwiesene, nicht zu erhaltende Vermögen, hier für 1922	11 500	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>h</i>
36	C. Wohnungssteuer	15 000 000	—
37	D. Aus der Reichseinkommensteuer des Steuerjahres 1920	5 792 088	43
38	E. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen	6 411	57
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	20 810 000	—
	Hinzu Summe der ordentlichen Einnahmen	140 260 000	—
	Gesamteinnahme der Abteilung A	161 070 000	—
Ausgaben.			
I. Ordentliche Ausgaben.			
I. Kapitel.			
Allgemeiner Landesaufwand.			
1	A. Das Staatsministerium (einschließlich Finanzbüro)	6 330 000	—
2	B. Beitrag zur Zentralkasse des Freistaats Oldenburg	6 264 700	—
3	C. Jahrgelder infolge Erwerbung des Gräfllich Bentinischen Familien-Fideikommisses	6 000	—
4	D. Witwen- und Waiserversorgung für Witwen und Kinder von Zivilstaatsdienern, Gendarmen und Volksschullehrern	6 000 000	—
5	E. Wartegelder und Ruhegehälter der Zivilstaatsdiener, auch Unterstützungen für Angehörige verstorbener Zivilstaatsdiener	3 425 000	—
6	F. Die öffentliche Bibliothek in Oldenburg	209 400	—
7	G. Naturhistorisches Museum in Oldenburg	102 000	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
8	H. Zu Kunstzwecken, insbesondere zum Erwerb von Bildern für die staatliche Galerie, Anschaffung von Kunstblättern für Schulen, Gewährung einer jährlichen Beihilfe an den Oldenburger Kunstverein und Gewährung von Stipendien an oldenburgische Künstler, Beitrag zu den Ausgaben der historischen Kommission, für wissenschaftliche Vorträge und Zuschuß zur Verwaltung des Theaters	856 000	—
9	J. Vermischte Ausgaben	1 296 900	—
	Ausgabe des Kapitels I	24 490 000	—
II. Kapitel.			
Verwaltung des Innern und der sozialen Fürsorge.			
10	A. Die Ämter	5 588 000	—
11	B. Landeshoheit	500	—
12	C. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5 762 700	—
13	D. Medizinal- und Veterinärwesen	3 348 480	—
14	E. Armenwesen	25 000	—
15	F. Landesökonomiewesen	1 793 650	—
16	G. Handel und Gewerbe	2 728 000	—
17	H. Bauwesen	1 591 000	—
18	J. Uferbau, Abwässerungsanstalten und Beförderung des Anwachses an der Wassergrenze des Landes	687 000	—
19	K. Schifffahrtswesen	1 500 300	—



§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
20	L. Wegbauwesen, Erhaltungskosten vorhandener Wege mit Zubehörungen	4 406 000	—
21	M. Sonstige Ausgaben	716 970	—
	Ausgabe des Kapitels II	28 147 600	—
III. Kapitel.			
Verwaltung der Justiz und Militär-angelegenheiten.			
	A. Rechtspflege:		
22	I. Gehalte	7 259 000	—
23	II. Geschäftskosten	4 570 400	—
24	B. Strafanstalten und Gefangenenhäuser	5 267 600	—
25	C. Kosten der Zwangserziehung Minderjähriger	600 000	—
26	D. Zu den Kosten der Standesämter	60 000	—
	Ausgabe des Kapitels III	17 757 000	—
IV. Kapitel.			
Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und Schulen.			
27	A. Allgemeine Ausgaben	24 784 700	—
	B. Evangelisches Kirchen- und Schulwesen:		
28	I. Kirchenwesen	145 800	—
29	II. Schulwesen	13 515 590	—

§		Betrag	
		M	8
	C. Katholisches Kirchen- und Schulwesen:		
30	I. Kirchenwesen, Bauschumme	67 905	—
	Offizialatsporteln	600	—
31	II. Schulwesen	3 953 605	—
32	D. Beihilfe zu den Kosten des jüdischen Kultus	6 000	—
	Ausgabe des Kapitels IV	42 474 200	—
	V. Kapitel.		
	Verwaltung der Finanzen.		
33	A. Die Amtseinnehmer und Vergütungen an Gemeinden für Wahrnehmung der staat- lichen Kassengeschäfte	596 500	—
34	B. Verwaltung der Landeschuld	9 393 000	—
35	C. Verwaltung des Staatsguts	6 774 700	—
36	D. Kosten der Verwaltung des Stempel- papiers usw.	19 000	—
37	E. Kataster-, Vermessungs- und Abschätzungs- wesen	1 690 700	—
38	F. Sonstige Ausgaben	32 500	—
	Ausgabe des Kapitels V	18 506 400	—
	VI. Kapitel.		
39	Bermischte und unvorhergesehene Ausgaben	590 000	—
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.		
Kap.	I Allgemeiner Landesaufwand	24 490 000	—
II	Verwaltung des Innern und der sozialen Für- sorge	28 147 600	—

Kap.		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
III	Verwaltung der Justiz und der Militäran- gelegenheiten	17 757 000	—
IV	Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und der Schulen	42 474 200	—
V	Verwaltung der Finanzen	18 506 400	—
VI	Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben .	590 000	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	131 965 200	—
II. Außerordentliche Ausgaben.			
§			
40	A. Vorschuß nach dem Abschluß des Jahres 1920	5 792 088	43
41	B. Staatszuschuß zur Regulierung der Hase (des Essener Kanals usw.) auf Grund des Vertrages mit Preußen vom 5. Januar 1903, betreffend Regulierung der Wasser- verhältnisse an den Landesgrenzen in der Gegend von Quakenbrück	215 000	—
42	C. Beihilfe für die I. (Dötlinger) Ent- und Bewässerungsgenossenschaft an der Hunte	1 410	—
43	D. Beihilfe an die Gemeinde Löningen zu den Kosten der Haseregulierung	3 870	—
44	E. Beihilfe an den Amtsverband Rüstingen zur Ausführung einer Kanalisation . . .	4 200	—
45	F. Zuschuß an die Stadt Oldenburg zu den Kosten der Erweiterung des städtischen Hafens	15 180	—
46	G. Herstellung eines Umlaufs bei der Schleuse Nr. 17 im Augustfehnkanal	40 000	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
47	H. Errichtung eines Helgenplatzes bei Tungen	50 000	—
48	J. Für den Bau einer Anlegebrücke usw. am Bareler Außentief	13 200	—
49	K. Beitrag an den Berrafanalverein zu Eisenach	5 000	—
50	L. Zuschuß an den Küstentanalverein . .	250 000	—
51	M. Für Erwerbung von Gemälden aus der Großherzoglichen Galerie	954 300	—
52	N. Zuschüsse zu Kommunal-, Chaussee-, Weg- und Brückenbauten	1 316 000	—
53	O. Beihilfen für Gemeinden zu den Kosten der Schulhausbauten	2 500 000	—
54	P. Zur Förderung gemeinnütziger Unter- nehmungen für den Wohnungsbau . .	500 000	—
55	Q. Beihilfen an Gemeinden zu den Kosten des Wohnungsumbaues	500 000	—
56	R. Zur Gewährung von Landsiedlungsbau- darlehen an Kolonisten	4 500 000	—
57	S. Neubauten	1 622 300	—
58	T. Besondere Verwendungen für Grundstücke mit Ausnahme der Forsten	68 000	—
59	U. Kriegswohlfahrtspflege	75 000	—
60	V. Unterstützung Erwerbsloser und Beihilfen zu Notstandsarbeiten	5 500 000	—
61	W. Zur Unterstützung von Kleinrentnern . .	1 290 000	—
62	X. Kosten der Demobilmachung	21 000	—
63	Y. Für Unterbringung vertriebener deutscher Lehrkräfte und Beamten	10 000	—

Nr.		Betrag	
		M	ſ
64	Z. Zur Befriedigung der Ansprüche der durch innere Unruhen verursachten Schäden .	50 000	—
65	Z. 1. Landeswohlfahrtspflege	200 000	—
66	Z. 2. Kultivierungsbeihilfen	600 000	—
67	Z. 3. Zuschuß zum Landesbaufonds	9 195 000	—
68	Z. 4. Abgabe an das Reich zur Förderung des Wohnungsbaues	105 000	—
69	Z. 5. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben	96 451	57
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	35 493 000	—
	Hinzu Summe der ordentlichen Ausgaben	131 965 200	—
	Gesamtsumme der Abteilung A:	167 458 200	—

Abteilung B. Landesbaufonds.

§		Betrag	
		M	84
Einnahmen.			
39	A. Kassenüberschuß nach dem Abschluß des Finanzjahres 1920	—	—
40	B. Aus Anleihen	22 011 475	84
41	C. Zuschuß des allgemeinen Fonds	9 195 000	—
	Gesamteinnahme der Abteilung B:	31 206 475	84
Ausgaben.			
70	A. Neubau des Realgymnasiums in Rüstingen	70 000	—
71	B. Neubau des Realgymnasiums in Cloppenburg	35 000	—
72	C. Zuschuß an die Gemeinde Wangerooze zum Brückenbau	1 000 000	—
73	D. Umbau und Einrichtung des jetzigen Gymnasialgebäudes in Oldenburg zur Unterbringung des Realgymnasiums	100 000	—
74	E. Zur Förderung des Wohnungsbaues	20 000 000	—
75	F. Zuschuß zur Herstellung eines Großschiffahrtsweges von Oldenburg nach Campe	10 000 000	—
76	G. Vorschuß nach dem Abschluß des Jahres 1920	1 475	84
	Gesamtausgabe der Abteilung B:	31 206 475	84

Bemerkungen.

1. Als Betriebsfonds der Landeskasse gehen 600 000 *M* aus dem Finanzjahr 1921 in das Finanzjahr 1922 über.
2. Zu den §§ 28 und 30 ist der evangelischen Kirche eine jährliche Bauschsumme von 48 600 *M*, der katholischen Kirche eine Bauschsumme von jährlich 22 635 *M* unter folgenden Bedingungen zugestanden:
 - a. der evangelischen Kirche sowie dem Landtage bleibt eine Kündigung von 9 Jahren, vom 1. Januar 1888 an gerechnet, vorbehalten; erfolgt eine solche Kündigung nicht, so wird der Kündigungstermin von 9 zu 9 Jahren verlängert;
 - b. für den Fall, daß das Abkommen mit der evangelischen Kirche auf die eine oder andere Weise endigen sollte, so fällt damit auch zugleich die bewilligte Bauschsumme für die katholische Kirche weg und tritt für beide Kirchen dasselbe Verhältnis wieder ein, wie es vor dieser Vereinbarung bestanden hat;
 - c. es muß die Staatsregierung die festgesetzte Bauschsumme von 22 635 *M* sowie die Offizialatsporteln unter möglichster Berücksichtigung der Anträge des Bischöflichen Offizialats alljährlich für katholische Kirchenangelegenheiten verwenden.



C. Voranschlag
der Einnahmen und Ausgaben des Landesteils Lübeck
für 1922.

§		Betrag	
		M	—
Einnahmen.			
I. Ordentliche Einnahmen.			
I. Kapitel.			
Einnahme vom Staatsvermögen.			
1	A. Vom Staatsgut in eigener Bewirtschaftung	2 702 300	—
2	B. Von in Zeitpacht gegebenem Staatsgut .	600 000	—
3	C. Von in Erbpacht gegebenem Staatsgut, Kanon vormaliger Vorwerksländereien und Renten für verkaufte Grundstücke	63 000	—
4	D. Aus grundherrlichen Berechtigungen und an Gefällen	84 300	—
5	E. Ertrag des Anteils an der Lüneburger Saline	25 000	—
6	F. Ertrag der im Besitz des Staates be- findlichen Aktien der Lübeck-Segeberger Bahn (100 Aktien zu je 1000 M) . .	—	—
7	G. Desgleichen der Gutin-Lübecker Eisenbahn	—	—
8	H. Zinsen der Staatsgutskapitalienkasse . .	58 000	—
9	J. Zinsen für ein aus der Witwen- usw. Kasse erhaltenes Entschädigungskapital	21 900	—
10	K. Einkünfte aus dem früheren allgemeinen Hilfs- und Pensionsfonds für das Volks- schulwesen	1 500	—
Einnahme des Kapitels I		3 556 000	—



S.		Betrag	
		M	sch
II. Kapitel.			
Einnahmen an Gewerberekognitionen, Sporteln usw.			
11	A. Gewerberekognitionen	50 000	—
12	B. Sporteln und Gebühren	600 000	—
13	C. Gebühren für Jagdfarten	8 000	—
14	D. Gebühren für Schlachtvieh- und Fleisch- beschau	6 000	—
15	E. Strafgeelder einschl. des Erlöses aus dem Verkauf eingezogener Gegenstände . . .	45 000	—
16	F. Eichgebühren	7 200	—
	Einnahme des Kapitels II	717 000	—
III. Kapitel.			
Einnahme von den Steuern.			
17	A. Grundsteuer	1 212 000	—
18	B. Gebäudesteuer	510 000	—
19	C. Einkommensteuer, jetzt Anteil an der Reichs- einkommen- und Körperschaftssteuer . .	6 500 000	—
20	D. Wandergewerbesteuer	30 000	—
21	E. Stempelsteuer	70 000	—
22	F. Gewerbesteuer	200 000	—
23	G. Erbschaftssteuer	101 000	—
24	H. Anteil an der Reichszuwachsststeuer . .	20 000	—
25	J. Anteil an der Reichsumsatzsteuer . . .	1 500 000	—
26	K. Anteil an der Grunderwerbsteuer . . .	800 000	—
	Einnahme des Kapitels III	10 943 000	—

§		Betrag	
		M	§
IV. Kapitel.			
Sonstige Einnahmen.			
27	A. Wieder eingehende Kapitalien und Vorschüsse nebst den fälligen Zinsen, sowie Zinsen für vorübergehend belegte Gelder	20 000	—
28	B. Zur Erstattung kommende Strafvollstreckungskosten	200	—
29	C. Aus der Zentralkasse zu erstattende Kosten der Spruchkammer des Oberversicherungsamtes	2 650	—
30	D. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen	7 150	—
Einnahme des Kapitels IV		30 000	—
Wiederholung sämtlicher ordentlichen Einnahmen.			
Kap.			
I	Einnahme vom Staatsvermögen	3 556 000	—
II	Einnahme von Gewerbesteuerquotienten, Spotteln usw.	717 000	—
III	Einnahme aus Steuern	10 943 000	—
IV	Sonstige Einnahmen	30 000	—
Summe der ordentlichen Einnahmen		15 246 000	—
Einnahmen.			
II. Außerordentliche Einnahmen.			
31	A. Kassenüberschuß nach dem Abschluß des Jahres 1920	655 255	59

§		Betrag	
		M	—
32	B. Sonstige Einnahmen	744	41
33	C. Aus Anleihen	1 665 000	—
34	D. Wohnungssteuer	1 000 000	—
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	3 321 000	—
	Hinzu Summe der ordentlichen Einnahmen	15 246 000	—
	Gesamt-Einnahme	18 567 000	—
Ausgaben.			
I. Ordentliche Ausgaben.			
I. Kapitel.			
Allgemeiner Landesaufwand.			
1	A. Beitrag zur Zentralkasse des Freistaats Oldenburg	951 600	—
2	B. Wartegelder und Ruhegehälter der Zivilstaatsdiener und Gendarmen, sowie Unterstützungen	355 000	—
3	C. Witwen- und Waisenversorgung für Witwen und Kinder von Zivilstaatsdienern, Geistlichen, Gendarmen und Volksschullehrern	677 000	—
4	D. Vorbehaltene Rente aus dem Domanium der durch Staatsvertrag vom 27. Dezember 1866 erworbenen Gebietsteile . .	12 000	—
5	E. Für die öffentliche Bibliothek	14 600	—
6	F. Zur Förderung von Volksbüchereien . .	4 000	—
7	G. Sonstige Ausgaben	225 800	—
	Ausgabe des Kapitels I	2 240 000	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
II. Kapitel.			
Kosten der Verwaltung.			
8	A. Allgemeine Verwaltung. Regierung . . .	1 191 650	—
	B. Verwaltung des Innern:		
9	1. Polizei	576 000	—
10	2. Medizinal- und Veterinärwesen . . .	136 470	—
11	3. Armenwesen	1 000	—
12	4. Landesökonomiewesen	111 840	—
13	5. Zur Förderung des Gewerbes und Handels	45 000	—
14	6. Kosten des Eichwesens	8 500	—
15	7. Wegebauwesen	65 300	—
16	8. Zur Sicherung des Ostseestrandes . .	6 240	—
17	9. Zur Gewährung von Beihilfen an Feuerwehren zur Anschaffung und Er- weiterung von Feuerlöscheinrichtungen	20 000	—
18	10. Für Witterungsbeobachtungen . . .	3 100	—
19	11. Für Forschungen auf dem Gebiete der Landeskunde und der Landesgeschichte	1 000	—
20	12. Für Denkmalschutz	300	—
21	13. Beitrag für die Biologische Station in Plön	600	—
22	14. Zur Gründung von Jugendherbergen	4 000	—
	Ausgabe des Kapitels II	2 171 000	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
	III. Kapitel.		
	Verwaltung der Justiz und Militär- angelegenheiten.		
23	A. Landgericht der freien und Hansestadt Lübeck und des Landesteils Lübeck . . .	220 500	—
24	B. Amtsgerichte und Gefängnisse	1 680 500	—
25	C. Strafvollstreckungskosten	276 000	—
26	D. Kosten der Zwangserziehung	70 000	—
	Ausgabe des Kapitels III	2 247 000	—
	IV. Kapitel.		
	Verwaltung der geistlichen Angelegen- heiten und der Schulen.		
27	A. Kirchenwesen	94 400	—
28	B. Schulwesen	6 168 900	—
	Ausgabe des Kapitels IV	6 263 300	—
	V. Kapitel.		
	Verwaltung des Staatsguts und der Finanzen.		
29	A. Hebungs- und Kassenwesen	169 000	—
30	B. Landeschuld	144 900	—
31	C. Aufwand für das Staatsgut	1 321 300	—
32	D. Kataster- und Vermessungswesen	250 000	—
33	E. Landesbauwesen	184 800	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
34	F. Kosten der Verwaltung des Stempelpapiers usw.	2 700	—
35	G. Zur Deckung der Garantie für die Prioritätsanleihe der Cutin—Lübecker Eisenbahn	27 000	—
36	H. Sonstige Kosten	15 300	—
	Ausgabe des Kapitels V	2 115 000	—
	VI. Kapitel.		
37	Bermischte und unvorhergesehene Ausgaben .	55 000	—
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.		
Kap.			
I	Allgemeiner Landesaufwand	2 240 000	—
II	Kosten der Verwaltung	2 171 000	—
III	Verwaltung der Justiz- und Militärangelegenheiten	2 247 000	—
IV	Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und der Schulen	6 263 300	—
V	Verwaltung des Staatsguts und der Finanzen	2 115 000	—
VI	Bermischte und unvorhergesehene Ausgaben .	55 000	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	15 091 300	—
	II. Außerordentliche Ausgaben.		
§			
38	A. Schuldenabtrag	50 000	—
39	B. An den Betriebsfonds	150 000	—
40	C. Zur Förderung des Wohnungsbaues . .	1 750 000	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
41	D. Unterstützung von Kleinrentnern	144 000	—
42	E. Wohlfahrtspflege	50 000	—
43	F. Zur Förderung gemeinnütziger Unternehmungen für den Wohnungsbau	100 000	—
44	G. Kriegswohlfahrtspflege	370 000	—
45	H. Beihilfen an Gemeinden zu den Kosten des Wohnungsumbaues	100 000	—
46	J. Zur Bestreitung der Grunderwerbskosten für den Bau der Eisenbahn Neustadt i. H. bis Schwartau	50 000	—
47	K. Bau eines Fischereischutzhafens in Niendorf	865 000	—
48	L. Kultivierung des Benzer Moores	630 000	—
49	M. Beitrag zu den Kosten von Meliorationsarbeiten	170 000	—
50	N. Abgabe an das Reich zur Förderung des Wohnungsbaues	11 400	—
51	O. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben	251 600	—
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	4 692 000	—
	Sinzu Summe der ordentlichen Ausgaben	15 091 300	—
	Gesamtausgabe	19 783 300	—

Als Betriebsfonds der Landeskasse des Landesteils Lübeck gehen 450 000 *M* aus dem Jahre 1921 auf das Jahr 1922 über.



D. Voranschlag
der Einnahmen und Ausgaben des Landesteils Birkenfeld
für 1922.

§		Betrag	
		M	—
Einnahmen.			
I. Ordentliche Einnahmen.			
I. Kapitel.			
Einnahme vom Staatsgut.			
1	A. In eigener Verwaltung	4 075 250	—
2	B. An Grundrenten und an Zeitpacht . . .	69 800	—
3	C. Zinsüberschüsse des Staatskapitalienfonds und der Staatsgutskapitalien	3 000	—
4	D. Zinsen von der ungeschmälert zu erhaltenen Entschädigung aus der Witwenkasse	18 000	—
5	E. Zinsen und Abtragsrate der vom Reiche zu tragenden Beschaffungsbeihilfe 1919 .	6 350	—
	Einnahme des Kapitels I	4 172 400	—
II. Kapitel.			
Einnahme von Sporteln, Gebühren usw.			
6	A. Sporteln	590 700	—
7	B. Gebühren	53 000	—
8	C. Strafgeelder und Erlös aus dem Verkauf eingezogener Gegenstände	100 000	—
	Einnahme des Kapitels II	743 700	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
III. Kapitel.			
Einnahme von den Steuern.			
9	A. Grundsteuer	392 500	—
10	B. Gebäudesteuer	159 600	—
11	C. Anteil an der Reichseinkommen- und Kör- perschaftssteuer	8 100 000	—
12	D. Wandergewerbesteuer und Gewerbesteuer .	275 000	—
13	E. Stempelsteuer	45 000	—
14	F. Anteil an der Reichsgrunderwerbssteuer und Zuschlag	350 000	—
15	G. Anteil an der Reichserbschafts-, der Zu- wachs- und der Umsatzsteuer	540 000	—
Einnahme des Kapitels III		9 862 100	—
IV. Kapitel.			
Sonstige Einnahmen.			
16	A. Forstbesoldungsbeiträge	13 500	—
17	B. Zinsen für zeitweilig belegte Kassen- bestände	16 000	—
18	C. Vergütung für die Revisions- und sonsti- gen Büroarbeiten der Landeskirchenkasse und des geistlichen Verwaltungsfonds .	750	—
19	D. Aus der Geschäftskasse des Oberversiche- rungsamts zu erstattende Kosten der Spruchkammer des Oberversicherungsamts	9 500	—

§		Betrag	
		M	sch
20	E. Vom Landesverband usw. zu tragender Teil der Kosten für ärztliche Untersuchung der Schulkinder	12 000	—
21	F. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen	234 250	—
	Einnahme des Kapitels IV	286 000	—
	Wiederholung der ordentlichen Einnahmen.		
Kap.			
I	Vom Staatsgut	4 172 400	—
II	Von Sporteln, Gebühren usw.	743 700	—
III	Von den Steuern	9 862 100	—
IV	Sonstige Einnahmen	286 000	—
	Summe der ordentlichen Einnahmen	15 064 200	—
	II. Außerordentliche Einnahmen.		
§			
22	A. Aus Anleihen	500 000	—
23	B. Sonstige Einnahmen	1 381 575	—
24	C. Kassenüberschuß nach dem Abschluß des Jahres 1920	3 550 425	—
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	5 432 000	—
	Hinzu Summe der ordentlichen Einnahmen	15 064 200	—
	Gesamteinnahme	20 496 200	—

§		Betrag	
		M	8
	Ausgaben.		
	I. Ordentliche Ausgaben.		
	I. Kapitel.		
	Allgemeiner Landesaufwand.		
1	A. Beitrag zur Zentralkasse des Freistaats Oldenburg	713 700	—
2	B. Wartegelder und Ruhegehälter der Zivilstaatsdiener sowie Unterstützungen für Angehörige verstorbener Staatsdiener	490 000	—
3	C. Wittven- und Waisenversorgung für Wittwen und Kinder von Zivilstaatsdienern und Volksschullehrern	585 500	—
4	D. Zur Erfüllung der Leistungen des Staats aus Anlaß der Unfallversicherung	2 500	—
	Ausgabe des Kapitels I	<u>1 791 700</u>	—
	II. Kapitel.		
	Verwaltung des Innern und der sozialen Fürsorge.		
5	A. Regierung	1 295 973	—
6	B. Bürgermeistereien	660 940	—
7	C. Staatliche Polizei	510 770	—
8	D. Medizinal- und Veterinärwesen	312 905	—
9	E. Unterstützungen	28 000	—
10	F. Landesökonomiewesen	169 000	—



§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
11	G. Förderung und Beaufsichtigung des Gewerbes, Kosten des Eichwesens	320 000	—
12	H. Bauwesen	257 992	—
13	J. Sonstige Ausgaben	79 320	—
	Ausgabe des Kapitels II	3 634 900	—
III. Kapitel.			
Verwaltung der Justiz und Militär- angelegenheiten.			
14	A. Rechtspflege	1 842 000	—
15	B. Strafanstalten und Strafvollstreckungs- kosten	95 100	—
16	C. Kosten der Zwangserziehung Minder- jähriger	30 000	—
17	D. Kosten der Vordrucke für die Standes- ämter	7 100	—
	Ausgabe des Kapitels III	1 974 200	—
IV. Kapitel.			
Verwaltung der geistlichen Angelegen- heiten und der Schulen.			
18	A. Allgemeine Kosten	121 790	—
19	B. Kirchenwesen	126 121	—
20	C. Schulwesen	5 206 150	—

§		Betrag	
		M	—
21	D. Unterstützungen für einzelne jüdische Gemeinden zu den Kosten des jüdischen Religionsunterrichts	1 439	—
	Ausgabe des Kapitels IV	5 455 550	—
	V. Kapitel.		
	Verwaltung der Finanzen.		
22	A. Hebungsz- und Kassenwesen	272 300	—
23	B. Belastung und Schulden	147	—
24	C. Verwaltung des Staatsguts	2 369 308	—
25	D. Katasterwesen	643 582	—
26	E. Kosten der Anschaffung und des Verkaufs der Stempelzeichen	6 663	—
	Ausgabe des Kapitels V	3 292 000	—
	VI. Kapitel.		
27	Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben	175 000	—
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.		
Kap. I	Allgemeiner Landesaufwand	1 791 700	—
II	Verwaltung des Innern	3 634 900	—
III	Verwaltung der Justiz	1 974 200	—
IV	Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und der Schulen	5 455 550	—
V	Verwaltung der Finanzen	3 292 000	—
VI	Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben	175 000	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	16 323 350	—

§		Betrag	
		<i>M</i>	<i>S</i>
II. Außerordentliche Ausgaben.			
28	A. Abtragung und Verzinsung von Anleihen	385 417	50
29	B. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben	190 000	—
30	C. Erwerbslosenfürsorge	1 000 000	—
31	D. Förderung des Wohnungsbaues . . .	2 162 500	—
32	E. Unterstützung von Kleinrentnern . . .	188 000	—
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	3 925 917	50
	Hinzu Summe der ordentlichen Ausgaben	16 323 350	—
	Gesamtausgabe	20 249 267	50
	Als Betriebsfonds der Landeskasse des Landes- teils Birkenfeld gehen 500 000 <i>M</i> aus dem Jahre 1921 in das Jahr 1922 über.		